im verlassenen Bette der Salzach, wo Sauter es zuerst beobachtet hatte.

Was wir früher für *Br. W. elongatum* var. *alpinum* gehalten, bildet bestimmt eine eigene Art.

Die unter *Bryum julaceum* am Krimmelfall im Pinzgau wachsende *Barbula* hat sich als *B. vinealis* var. *gracilescens* ergeben.

Aus Dalecarlien habe ich eine neue *Fontinalis*, *F. squamosa* nahe stehend, mitgebracht; diese wird als *F. dalecarlica* in die Monographie der Fontinaleen eingeführt werden.

Hypnum rugosum wurde von Pastor Sommerfelt in Gulbrandsdalen mit Früchten gesammelt.

Ueber Carex nardina Fr. Von E. Fries und von S. Drejer. Aus Lindblom's Bot. Notiser übersetzt durch C. T. Beilschmied.

I. Fries, über Hornemann's *Kobresia* *) *nardina*, in *Bot. Not.* 1839, S. 14. f. — Unter den vielen interessanten Pflanzen, welche Lieut. Wormskjold von Grönland mitgebracht, war auch ein Riedgras, das er mir als *Kobresia scirpina minor* mittheilte. In der *Flora dan.* t. 1529. ist es unter diesem Namen abgebildet, aber im blühenden Zustande. Herr Prof. Hornemann fand es indess bei näherer Untersuchung ganz verschieden und nahm es in seinen Nomencl. Fl. dan. p. 74. unter dem Namen *Kobresia nardina* auf — ein ausgezeichnet passender Artname, da die Art durch ihre rasenbildenden pfriemenförmigen Blätter im Wuchse der *Nardus stricta* ähnelt. Diese bisher nur in Grönland gefundene Art fand 1837 der Studirende I. Ångström auch im Junkersthale [67⅓° Br.] beim See Virijaur in Luleå-Lappmark.***) — Zu dem Interesse,

---

*) [Da *Cobresia* (wie Persoon richtig schreibt) nach dem Augsburger Förderer der Naturgeschichte v. Cobres benamt worden, so kann Willdenow's Schreibung *Kobresia* nicht richtig seyn. — D. Uebers.]

**) [Vergl. unten II., wonach die Hauptfigur zu *Car. gynocrates* gehört.]

***) [Ausser dieser und andern Phanerogamen und wichtigen Moosen, die Ångström auf seiner Reise durch die norwegischen Nordlande und die mittlere Lappmarken fand, entdeckte er auch die *Draba trichella* Lindbl. (auf d. Solvaagtind in Saltdalen) und die bis dahin nur in Kärnthen gefundene *Braya alpina* (auf dem Baadfjeld im norweg. Nordland und auf dem Säkkok in Luleå-Lappmark, 67⅓° n. Br., östl. vom

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0148-1

welches diese Pflanze als neuer Zuwachs der lappländischen Flora gewährt, kommt noch hinzu, dass wir dadurch in Stand gesetzt werden, ihre generische Stellung aufzuklären. So grosse Aehnlichkeit sie auch mit einer *Cobresia* hat, so dass Herr Ångström sie gleichfalls anfänglich für eine kleinere Form einer solchen ansah, ist sie doch eine wirkliche *Carex* mit zwei Narben und in flaschenförmiges Pericarp eingeschlossenem Samen. Sie gehört in dieselbe Abtheilung mit *C. pulicaris* und *capitata*, ist aber mit keiner von beiden zu verwechseln. Ihr Character wird:

Carex nardina, spica androgyna simplici ovata pauciflora superne mascula, stigmatibus binis, fructibus erectis stipitatis oblongo-lanceolatis utrinque acutis obsolete nervosis ore bidentato, squamas subrotundo-ovatas obtusas late scarioso-marginatas superantibus, culmo tereti foliisque subulatis canaliculatis, vaginis scariosis nervosis arcte caespitoso-involutis. — In Grönlandia, Lapponia Lulensi.

Obs. Radix plurimis foliorum fasciculis stipatis dense caespitosa. Folia rigida, culmum superantia, utplurimum curvata et, ut perennantia, ex parte emarcida; vaginae radicales ferrugineae. Culmus laevis, uncialis circiter. Flores utriusque sexus subterni; squamae fusco-ferrugineae, infima acuminato-mucronata, reliquae obtusissimae. Fructus glabri, immaturi laeves.

II. Aus des Acad.-Adj. Lindblom's Anzeige von S. Drejer's *Revisio crit. Caricum boreal. in terris sub imperio Danico jacentib. inventar.* (Havn. 1841. 62 pp. 8.) — in *Bot. Not.* 1841, S. 212., bei Gelegenheit der *C. gynocrates* Wormsk., Drej.: — „Zur *C. gynocrates* citirt Drejer als Synonyme: *Cobresia scirpina* Horn. Fl. dan. t. 1529., *Cobr. nardina* Horn. Nomencl. p. 74., *C. rupestris* Sommerf. in herb. Hornem. (Saltdalen). Was nun die zwei erstern Synonyme betrifft, so hat Prof. Fries dem Ref. brieflich mitgetheilt, dass er, wie auch Hooker, von Hornemann selbst die *Carex nardina* unter dem Namen *Cobresia scirpina* erhalten und er (Fries) um so sicherer ist, dass dieses Synonym wirklich zur *Car. nardina* gehöre, als er selbst Hornemann auf den Unterschied derselben von der rechten *Cobr. scirpina* aufmerksam ge-

---

Virijaur). Nach einer Note Lindblom's hierzu dürfte zur *Braya alpina* auch eine vom Prof. Zetterstedt auf dem Gebirgsrücken zwischen Torneå-Lappmark und Finnmarken am 13. Juli 1821 gefundene Pflanze gehören, deren Z. im 2. Th. seiner *Resa genom Sveriges och Norriges Lappmarker*, S. 59., Note, erwähnt.]

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0149-9

macht und sie in den Bemerkungen über die *Fl. dan.*, die er Hornemann zugesandt, als dieser den *Nomenclator Fl. dan.* herauszugeben im Begriff gestanden, selbst *Carex nardina* genannt hat (worüber die Vorrede zum *Nomencl.* zu vergleichen); dieser Name ist übrigens, wie Drejer selbst bemerkt, eben so passend für die *C. nardina*, als für *C. gynocrates* unpassend; (diese letztere hat, beiläufig, Ångström auch gefunden und zwar neben *C. nardina*, sie indess für eine Form der *C. dioica* genommen)." — Ebendas. lautet, nach Drejer, der Character der

Carex nardina Fr.: spica ovata ovalive densiflora apice mascula, squamis ovatis obtusiusculis fructu subbrevioribus, perigyniis ovatis ellipticisve stipitatis nervosis angulis scabridis, rostro tereti ore hyalino-bilobo, stigm. 2. — Grönland. [Laut Fries Mant. III. von Blytt auch in Finnmarken auf dem Ramfjeld, Tromsöe gegenüber, 69⅓° n. Br., gefunden: (diess vielleicht = Dramfjeld von Buch's Reise I., welches 1400′ hoch). — Ausser dem Synonym „*Kobresia nardina* Horn. Nomencl. p. 74. excl. fig. primaria Fl. dan." kommt in Fries Mant. III. 134. noch als synonym hinzu: *Carex Hepburnii* Boott. in Hook. Fl. bor.-amer. t. 207.]

III. Aus des Mag. S. Drejer „Bemerk. zur Synonymie in der *Revis. cr. Caricum bor.*" — in Lindbl. *Bot. Not.* 1842, S. 27 ff. (in dänischer Spr.)

„*Carex nardina* Fr. Wiewohl ich an der Richtigkeit davon, die *C. nardina* Fr. Nov. Fl. sv. Mant. 2. p. 55. zur grönländischen Pflanze zu ziehen, einigen Zweifel hegte, da dieser scharfsichtige Botaniker der sehr deutlichen Rauhheit auf den Blättern und am Rande des Perigyniums nicht erwähnt, so trug ich kein Bedenken es zu thun, weil die übrige Beschreibung und der sehr characteristische Name ganz mit meiner Pflanze übereinstimmen. Da ich nun auch ein von Ångström gesammeltes Original-Exemplar mit der grönländischen Pflanze verglichen habe, kann ich die Richtigkeit des Synonyms bekräftigen. Das lappländische Ex. entspricht völlig kleinen grönländischen mit stark gekrümmten Blättern und armblüthiger Aehre; die gedachte Rauhheit findet sich an Blättern und Perigynium, und dessen Schnabel ist wirklich zweizähnig, doch wie bei den grönländischen r. hyalino-bilobum. — Die Synonymie-Differenz nun .... zwischen Prof. Fries und meiner Angabe — nämlich dass Fries mit Bestimmtheit Fl. dan. t. 1529. und *Cobr. nardina* Horn. Nomencl. zur *Carex nardina* zieht, ich aber beide eben so bestimmt zur *C. gynocrates*, — beginnt und endet mit der

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0150-0

Erklärung der tab. 1529. der *Fl. danica*, ob diese nämlich *C. gynocrates* oder *C. nardina* vorstellt. Die Antwort ist: es ist ein sehr gutes Bild der *C. gynocrates* im blühenden Zustande, hat aber wenig oder gar nichts mit *C. nardina* [Fr.] gemein. Genaue Abbildungen der *C. nardina* [Fr.], die im 40sten Hefte der *Flora dan.* noch im Laufe des Jahres [1842] erscheinen sollen, werden jeden Zweifel heben; ausserdem finden sich die Original-Exemplare zu Fl. dan. t. 1529. noch in Hornemann's Herbarium unter den Namen *Cár. gynocrates* Wormskj. und *Cobr. scirpina.* — Hornemann hat im Nomencl. Fl. dan. p. 78. den Namen *Cobr. scirpina* Fl. dan. t. 1529. in *Cobr. nardina* umgeändert, so dass demnach dieser neuere Name sich einzig und allein auf diese Tafel bezieht. Ist nun *Carex gynocrates* = t. 1529., und *Cobr. nardina* Horn. = t. 1529., beide also gleich, so habe ich mit Recht *Cobr. nardina* Horn. zur *Car. gynocrates* citirt .... So sieht die Sache in der Literatur aus: und nur die Literatur kann das Aussehen der Synonymie bestimmen.

Anders hat sich für Prof. Fries die Sache gestalten müssen. Wormskjold sammelte nämlich sowohl *Car. gynocrates* als *Cobr. nardina* in Grönland. — Obgleich Hornemann selbst die erstere hatte als *Cobresia scirpina* zeichnen lassen, so vergass er nachher ihr Aussehen und gab die *Car. nardina* [Fr.] für das Original zur t. 1529. der Fl. dan. aus, namentlich theilte er sie Fries unter dem Namen *Cobresia nardina* mit. Fries erkannte diese Pflanze natürlich für eine *Carex* und schlug in litt. den Namen *Carex nardina* vor, welcher „für diese eben so passend ist, als unpassend für *Car. gynocrates*" und für Fl. dan. t. 1529. Den Speciesnamen nahm Hornemann an, blieb aber mit Unrecht dabei, sie für eine *Cobresia* zu halten und sie zur t. 1529. zu ziehen. Wie wenig er sie gekannt hat, ist daraus zu sehen, dass, ungeachtet er sie 1827 (Nomencl. Fl. dan.) als eine neue Art aufgeführt hatte, er noch i. J. 1836 (im 2. Th. der Planteläre) derselben nicht erwähnte, sie auch in Fl. dan. t. 1529. als Synonym bei *Cobr. scirpina* stehen liess. — Es ist demnach wohl gewiss, dass der Name *nardina* von Anfang an für die wahre *Car. nardina* bestimmt gewesen und dass Hornemann bei seiner *Cobresia nardina* an die *Carex nardina* gedacht hat; nicht minder gewiss ist es aber, dass er in der Wirklichkeit sie zu t. 1529. gezogen, welche *Car. gynocrates* ist; und die wahre *Car. nardina* ist in der Wirklichkeit nicht früher als im Jahre 1839 durch Prof. Fries

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0151-6

bekannt gemacht worden. — Diesemnach dürfte aller Streit darüber wegfallen, sofern man darin einstimmig ist, dass die Synonymie nur auf gedruckten oder sonst publicirten, also literarischen, Actenstücken fussen darf."

IV. Fries in *Bot. Not.* 1842, S. 86. f.: — „Nachdem der edle vielversprechende Drejer so unvermuthet dahingeschieden, wäre es unritterlich, den Streit über *Kobresia nardina* Horn. fortzusetzen. Folgende Worte sollen nur die Versöhnung beider Meinungen zeigen; denn unläugbar haben beide im Grunde Recht. Da Drejer selbst zugibt, dass Hornemann an *Carex nardina* gedacht, *Car. nardina* unter dem Namen *Kobresia scirpina* Fl. dan. mitgetheilt hat, wie auch dass der Name von ihr hergenommen seyn muss, so scheint es mir am richtigsten, sie zur *Car. nardina* zu citiren, obgleich Hornemann unrichtig die Abbildung in der Fl. dan. dazu citirt hat, welche nach Drejer's Untersuchung von Original-Exemplaren *C. gynocrates* ist. (Aber das einzeln abgebildete Blatt gehört wohl zur *Car. nardina*?). Da ich ausserdem die Pflanze sowohl von Wormskjold, dessen *Kobr. scirpina* Hornem. citirt, als auch von Hornemann unter dem Namen Kobresia scirpina, nicht unter dem Namen der *C. gynocrates* Wormsk., besass, da zugleich die erstere ganz und gar, die letztere gar nicht einer *Kobresia* ähnelt: so war es mir, eben nach Drejer's Formel, unmöglich, sie nicht für eins mit der *Kobr. scirpina* Florae dan. zu erkennen. (Auch nachdem Drejer dargethan hat, dass die Abbildung in der Fl. Dan. der *C. gynocrates* angehört, scheint es mir noch, dass sie durch einen Fehlgriff gezeichnet worden ist, weil beide Arten oft bei einander wachsen). — Indess als Drejer gefunden, dass das Bild der *Kobresia scirpina* in der Fl. dan. eine andre, neue Riedgrasart vorstellte, war es auch natürlich, dass er dazu Hornemann's *K. nardina* citirte, weil Letzterer selbst sie für identisch angegeben. — Die Sache ist nun ganz entschieden: Hornemann nahm offenbar beide, *C. nardina* und *gynocrates*, für eine Art und daher gehören seine Synonyme beiden an; *Kobresia scirpina* Fl. dan. (excl. fol. Caric. nard.) ist zu *C. gynocrates* zu bringen, dagegen *Kobr. nardina* Nomencl. Fl. dan. (excl. synon. Fl. dan.) zur *Car. nardina*."

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0152-2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1845

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Beilschmied Carl Traugott

Artikel/Article: Ueber Carex nardina Fr. Von E. FRIES und von S. DREJER. 146-150